

Digitale Zeitreise: Jüdisches Leben in Fulda entdecken mit doyo-App

Erfahren Sie mehr über die neue digitale doyo-Tour, die es ermöglicht, 1000 Jahre jüdische Geschichte interaktiv in Fulda zu entdecken. Holen Sie sich historische Einblicke auf Ihr Handy!

Jüdische Kultur neu entdecken - Digitale doyo-Tour enthüllt historische Schätze

[Fulda \(pf\) – In einer Zeit, in der die Bedeutung der jüdischen Geschichte als integraler Bestandteil unserer eigenen Identität betont wird, präsentiert die Stadt Fulda stolz ihre neueste Errungenschaft: die digitale doyo-Tour. Ab sofort können Interessierte mithilfe der doyo-App eintauchen und interaktiv 1000 Jahre jüdisches Leben in Fulda erkunden. Die Vorstellung der Tour im Forum Kanzlerpalais am Mittwochabend war ein voller Erfolg.](#)

[Die Schöpfer dieser innovativen Tour, Sebastian Brähler von kaleidos:code und Anja Listmann, die Beauftragte für jüdisches Leben der Stadt Fulda, haben mit ihrer Arbeit Meisterhaftes geleistet. Die Idee hinter doyo war es, Städte auf neue Art und Weise zu entdecken und sie für jedermann zugänglich zu machen. Diese Vision ist nun mit der Integration der jüdischen Geschichte von Fulda Realität geworden. Die doyo-App, die bereits über 15.000 Downloads verzeichnet, eröffnet nach einem 15-monatigen Prozess nun auch die faszinierende Welt des jüdischen Lebens von damals.](#)

[Die Tour bietet nicht nur historische Einblicke, sondern](#)

ermöglicht es den Nutzern auch, ein 3D-Modell der 1938 zerstörten Synagoge zu erkunden – und das sogar bequem von zuhause aus. Diese Erfahrung richtet sich an alle Altersgruppen, von Schülern bis zu Entdeckern jeden Alters. Durch die Einbindung von acht historischen Orten wird die Geschichte lebendig und erfahrbar gemacht.

Eine besondere Ehre war es, Liliana Hermann aus Argentinien vorzustellen, die als 13-fache Urenkelin von Lipmann Trepp, dem jüdischen Hofarzt in Fulda, eine direkte Verbindung zur Vergangenheit herstellt. Roman Melamed, Vorstand der jüdischen Gemeinde Fulda, ist überzeugt, dass die digitale Tour nicht nur neue Erkenntnisse, sondern auch eine Bereicherung für die Integration bieten wird. Die Veranstaltung wurde von André König von der vhs Fulda moderiert, der sich bei allen Beteiligten herzlich bedankte.

Die doyo-Tour ist nicht nur ein historisches Erlebnis, sondern auch ein Schritt in Richtung einer integrativen und aufgeklärten Gesellschaft. Die Möglichkeit, die App in Aktion an der ehemaligen Synagoge zu testen, war für alle Anwesenden ein bewegender Moment. Dank des Engagements und der Leidenschaft aller Beteiligten wird die digitale doyo-Tour zweifellos dazu beitragen, die jüdische Kultur in Fulda lebendig und erlebbar zu machen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de